

der Wiedergabe des Grußes erkennt man die Flüchtigkeit und Eigenmächtigkeit der RS.

Ein anderes Beispiel, ebenfalls aus der Bibel, soll noch geboten werden: *Ihesus Cristus redt in dem ewangelio ein gleichnuß von einem haußvater, der wolt faren⁸⁾ ferre in ein land⁹⁾ und enpfalch sein schetz dem häußgesinde¹⁰⁾. Das haußgesinde ist der babst, cardinal und bischoff und priester, dye sollen behuten, was in befolhen ist von Cristo Ihesu, das sye ein gut rechnung können gethünn¹¹⁾ mit merenn schetzen, das sye nit verliren¹²⁾. Nu sehe man an, wye woll Ihesus sein hauß versorget hat und nu so ubel stet. Es beschicht ein hirt rechnung¹³⁾, das versehenlich ist. Ich furcht, er hab hert botschafft auß geschickt¹⁴⁾, umb das nichts zü seinem tisch komet¹⁵⁾ vom besten, cardinalen noch von bischoffen; hierumb so heysset er sye außwerffen in dye eüssern vinsternüße, da nit anders innen ist dann grißgramen und zanklaffenn¹⁶⁾. Man wirt woll merken an yetlichem stat, wye woll gerechtikeyt an yederman enpfindet oder erwinde¹⁷⁾.*

Auch an dieser Stelle wird die Bibel sehr frei von der RS verwendet und auch hier werden Lukas und Matthäus vermischt, wobei allerdings die Möglichkeit offengelassen werden muß, daß der Autor mit Absicht die beiden verschiedenen Überlieferungen vermengte, um einen „besseren“ Bibeltext zu erhalten.

In ähnlicher Weise werden auch die anderen Vorlagen sehr frei verwertet. Selbst die längste Stelle, die von der RS inhaltlich von einer anderen Quelle übernommen wurde — es handelt sich dabei um den Reformvorschlag Scheles, auf dem die RS, wie noch gezeigt werden

⁸⁾ Mt. 25, 14 (Hs. Wien 2770 fol. 157v: ... der wolt enwäg faren und hies sin knecht zü im komen und bevalhe dem sin güt ...).

⁹⁾ Lk. 19, 12 (Hs. Wien 2770 fol. 183v: ... es für ein edel mensch in ein fromdes lant ...).

¹⁰⁾ Mt. 25, 14.

¹¹⁾ Mt. 25, 19 (a. a. O. ... und hat rechnung mit ine ...).

¹²⁾ Mt. 25, 29.

¹³⁾ Mt. 25, 19.

¹⁴⁾ Lk. 19, 14 (a. a. O. ... und santen botschafft nach ime ...)

¹⁵⁾ Lk. 19, 23.

¹⁶⁾ Mt. 25, 30 (a. a. O. ... den werffent in die usseren vinsternisse und da wirt weinen und grisgramen der zene — hier ist wohl sein zu ergänzen).

¹⁷⁾ N fol. 32r, dazu Beer, S. 36.